

Vorwort.

Da die so eben vollendete fünfte Ausgabe dieses Buchs wohl annehmen läßt, daß dasselbe bereits allgemein bekannt geworden ist, so bleibt mir für diese neue Ausgabe als Vorwort nur noch zu bemerken übrig, daß bei ihrer Bearbeitung sowohl Zweck und Plan als auch Ausführung in gleicher Art, wie bei allen vorhergehenden Auflagen, verfolgt und möglichst auch alle neueren Erweiterungen und Berichtigungen in dieselbe eingeführt worden sind, um dem Buche wiederum eine zeitgemäße Bedeutung zu geben und um demselben die bisherige freundliche Aufnahme zu erhalten.

Gleichwie jedoch für alle Naturwissenschaften treten auch für die Pharmacognosie so unaufhörlich neue Bereicherungen auf, daß man beim Schluß des Drucks für die Einführung derselben gerne mehrere Bogen wieder zurück haben möchte, und daß eine vollständige Aufnahme derselben nur dann erzielt werden könnte, wenn alle Fachgenossen zeitweilig einmal ihre Forschungen unterbrechen würden. Da aber das Erstere nicht ermöglicht werden und auch das Letztere weder wünschenswerth noch zu rechtfertigen seyn kann, so müssen jene nach dem Druck erschienenen neuen Erscheinungen zunächst dem Lesen von Zeitschriften überlassen und einer demnächstigen neuen Auflage vorbehalten bleiben. Für einige wichtige Arzneikörper habe ich übrigens auf der folgenden Seite noch neuere Erfahrungen nachgetragen.

Göttingen im Juli 1863.

Der Verfasser.